Schweizerisches Handbuch für die Konstruktion und Infrastruktur von Basketballhallen

INKRAFTTRETEN: SAISON 2012-2013 (15.09.2012)

Einführung

Das Ziel dieses Handbuchs soll die Uniformisierung der Basketballfelder bei neuen Konstruktionen oder Umbauten von existierenden Hallen sein.

Dieses Dokument muss von allen direkt beteiligten Partien, sowie von den örtlichen Organisatoren und Swiss Basketball für sein Homologierungsprogramm benutzt werden.

Für die internationalen Meisterschaften (Weltmeisterschaften und Europäische Nationenmeisterschaften) muss man sich auf die Sektion "Ausrüstung im Basketball" des von der Fédération Internationale de Basketball (FIBA) aufgestellte Spielreglement beziehen. Die neue Markierung ist für alle europäischen Wettkämpfe (Nationalmannschaften und Vereine) ab der Saison 2010/2011, d.h. ab dem 1.10.2010 obligatorisch.

Die Kategorien der Basketballhallen in der Schweiz sind in 4 Niveaus aufgeteilt:

- ***Niveau 1***
  - Alle neuen Konstruktionen ab dem 01.01.2010 für die nationalen Meisterschaften der NLA Herren
    (Diese Dispositionen erlauben es den Herren- und Damenclubs an einem Europacup teilzunehmen, wohl wissend dass nur die Markierung "Basketball" auf dem Spielfeld angebracht werden darf und dass der kontrastierende Bandstreifen des Spielfeldes 200 cm betragen muss)

- ***Niveau 2***
  - Alle neuen Konstruktionen ab dem 01.01.2010 für alle nationalen und regionalen Meisterschaften, mit Ausnahme der NLA Herren;
  - Alle älteren Konstruktionen (vor dem 31.12.2009), welche die Erfordernisse des Niveaus 2 erfüllen, in denen Spiele der NLA Herren stattfinden.

- ***Niveau 3***
  - Alle älteren Konstruktionen, in denen Treffen der Nationalligen stattfinden, mit Ausnahme der NLA Herren und der interregionalen Meisterschaften.

- ***Niveau 4***
  - Andere von den Regionalverbänden organisierte Wettkämpfe

Jedwede Referenz an Wettkämpfe des Niveaus 1 bedeutet, dass diese Ausrüstung für dieses Niveau obligatorisch und für die Niveaus 2 und 3 dringend empfohlen ist.

Jedwede Referenz an Wettkämpfe des Niveaus 2 bedeutet, dass diese Ausrüstung für dieses Niveau obligatorisch und für die Niveaus 3 und 4 dringend empfohlen ist.

Jedwede Referenz an Wettkämpfe des Niveaus 3 bedeutet, dass diese Ausrüstung für dieses Niveau obligatorisch und für die Niveaus 4 dringend empfohlen ist.

Dieses Dokument ist von der Vorstandsdirektion von Swiss Basketball an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2009 verabschiedet worden.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Korbanlage 3
2. Spielbrett 3
3. Ring 5
4. Netz 7
5. Korbstützen 7
6. Polsterung 8
7. Matchuhr 9
8. Anzeigetafel 9
9. 24-Sekunden-Anlage 11
10. Akustische Signale 12
11. Spielparkett 12
12. Markierung des Spielfeldes 13
13. Beleuchtung 18
14. Übergangsbestimmungen hinsichtlich der Spielfeldmarkierung 18
15. Minimalanforderungen in Bezug zum Niveau der Wettkämpfe 19

1. Korbanlage

An jedem Aussenrand des Spielfeldes müssen zwei (2) Module platziert werden, die beide aus folgenden Elementen bestehen müssen:

- ein (1) Spielbrett,
- ein (1) Ring mit seiner Montageplatte,
- ein (1) Basketballnetz,
- eine (1) Korbstütze,
- die Polsterung.

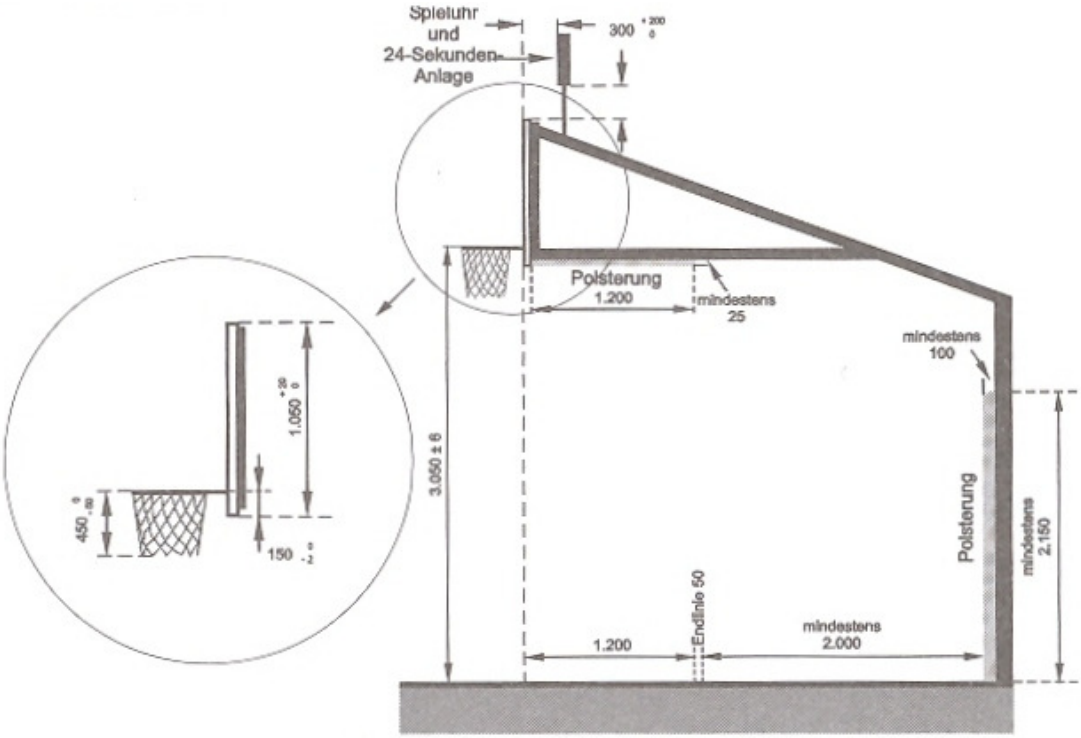


Bild 1 Korbanlage

2. Spielbrett

2.1 Für die Niveaus 1 und 2 müssen die Spielbretter aus einem geeigneten durchsichtigen Material und aus einem Stück bestehen (aus gehärtetem Sicherheitsglas), antireflektierend, mit flacher Vorderseite und:

- mit einem Schutzgestell rundherum,
- so hergestellt, dass es bei einem Bruch zu keinerlei Verstreuung der Glasteile kommen kann.

2.2 Für die Niveaus 3 und 4 können die Spielbretter aus einem anderen, weiss bestrichenen Material bestehen, müssen aber den anderen obengenannten Bestimmungen entsprechen.

2.3 Die Spielbretter müssen horizontal 1,800 mm (+ max. 30 mm) und vertikal 1,050 mm (+ max. 20 mm) messen.

2.4 Alle Linien auf dem Spielbrett müssen wie folgt aussehen :
- weiss, wenn die Spielbretter transparent sind,
- schwarz, wenn die weiss bestrichenen Spielbretter nicht transparent sind,
- sie müssen eine Breite von 50 mm ausweisen.

2.5 Die Ränder der Spielbretter müssen wie folgt durch eine Linie (Abbildung 2) und einem zusätzlichen Rechteck hinter den Ringen in folgenden Massen markiert sein :
- Aussenmasse : 590 mm (+ max. 20 mm) horizontal und 450 mm (+ max. 8 mm) vertikal,
- Der obere Rand der Basis des Rechtecks muss sich auf gleicher Ebene mit dem oberen Niveau des Rings und 150 mm (- 2 mm) über dem äusseren Rand des Spielbretts.

2.5 Für das Niveau 1 wird empfohlen, dass jedes Spielbrett mit einer Rundumbeleuchtung ausgestattet ist, die innerhalb der Ränder des Spielbretts angebracht ist und die rot aufleuchten muss, wenn das Signal der Matchuhr für das Ende einer Periode ertönt. Das Lichtsignal muss eine minimale Breite von 10 mm haben und das Spielbrett über mind. 90% seiner Umgebung beleuchten.

2.6

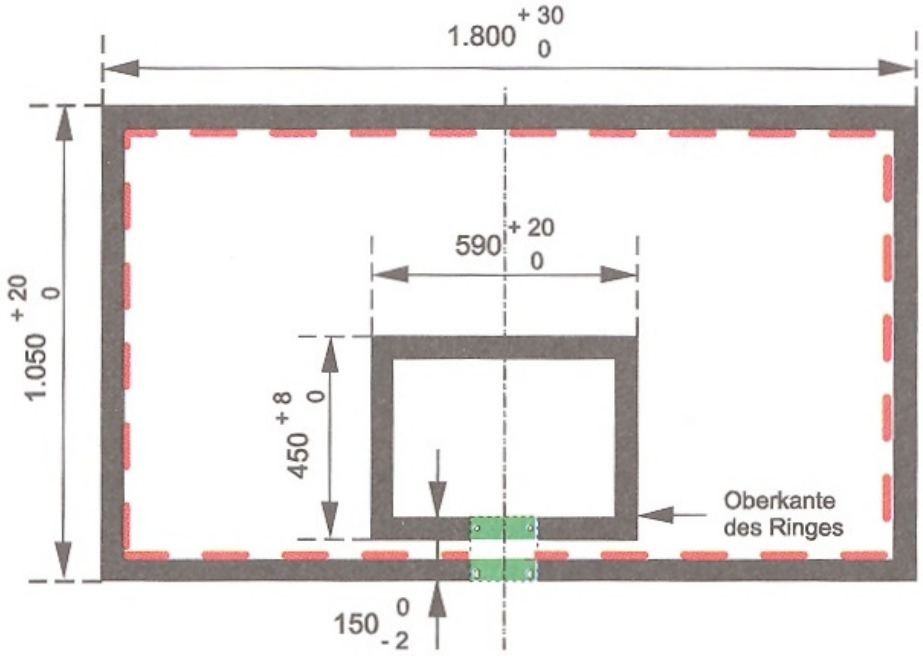


Bild 2 Spielbrett-Markierungen

2.7 Die Spielbretter müssen fest an der entsprechenden Rahmenstruktur befestigt sein, an jedem Spielfeldende, in rechtem Winkel zum Spielparkett und parallel zu den Grundlinien (Abbildung 1).
Ihr Zentrum, das sich innerhalb des Spielfeldes befindet, senkrecht zur Vorderseite, muss sich 1200 mm vom inneren Rand jeder Grundlinie befinden, auf einer imaginären Linie senkrecht zu dieser Grundlinie.

2.8 Festigkeitstest des Spielbretts aus gehärtetem Sicherheitsglas :

- Wenn ein quadratischer Querbalken (250 mm seitlich und 1100 mm lang) mit einem Gewicht von 50 kg auf das Zentrum des gläsernen Spielbretts gestellt wird (ohne Gestell), wobei das Spielbrett horizontal auf zwei Holzlatten gelegt ist, parrallel im Abstand von 1200 mm (Abbildung 3), darf die vertikale Verformung maximal 3 mm betragen.
- Wenn ein Ball gegen das Spielbrett lanziert wird, muss er auf eine Minimalhöhe von 50% abprallen.

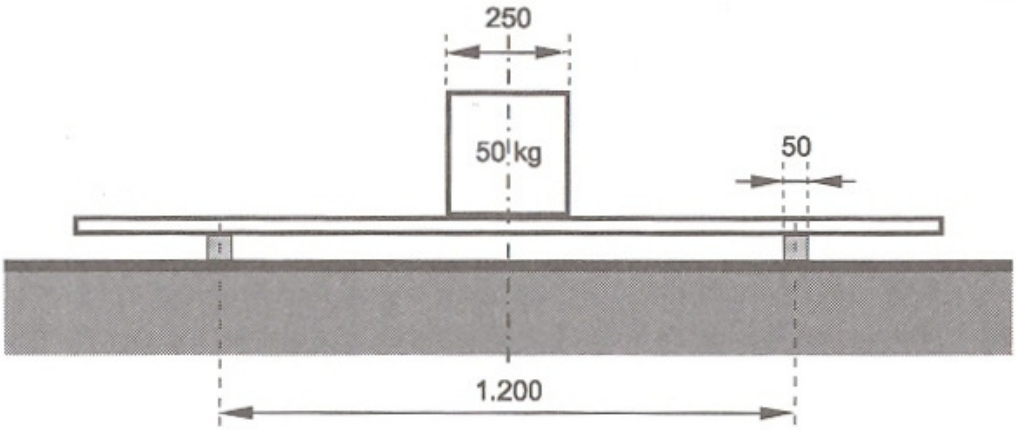


Bild 3 Härte des Spielbretts

3. Der Ring

3.1 Die Ringe müssen vollständig aus Stahl sein und :

- einen inneren Durchmesser von min. 450 mm und max. 459mm haben,
- in orangener Farbe angestrichen sein,
- der Metallbereich der Ringe muss min. 16 mm und max. 20 mm betragen.

3.2 Das Netz muss am Ring an zwölf (12) verschiedenen Orten befestigt sein. Das Befestigungssystem :

- darf keine scharfe Kanten und keine Öffnungen aufweisen,
- muss für alle Niveaus mit Haken ausgestattet sein.

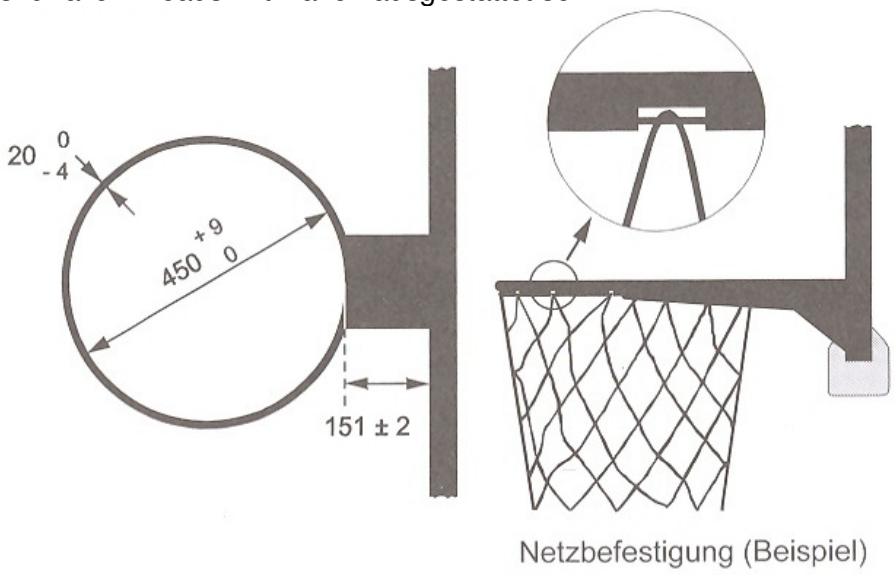


Bild 4 Ring

3.3 Die Ringe müssen so an der Rahmenkonstruktion hinter dem Spielbrett befestigt sein, dass eine auf den Ring ausgeübte Kraft von diesem nicht direkt auf das Spielbrett übertragen wird. Zwischen dem Montagematerial und dem Spielbrett darf es daher keinen direkten Kontakt geben (Abbildung 5).

3.4 Die Oberkante jedes Ringes hängt in einer horizontalen Ebene 3,050 mm (± max. 6 mm) über der Spielfläche. Sie muss im gleichen Abstand von den senkrechten Kanten des Spielbretts entfernt sein.

3.5 Der nächstliegende Punkt der Innenseite des Ringes muss von der Vorderseite des Spielbretts 151 mm (± max. 2 mm) entfernt sein.

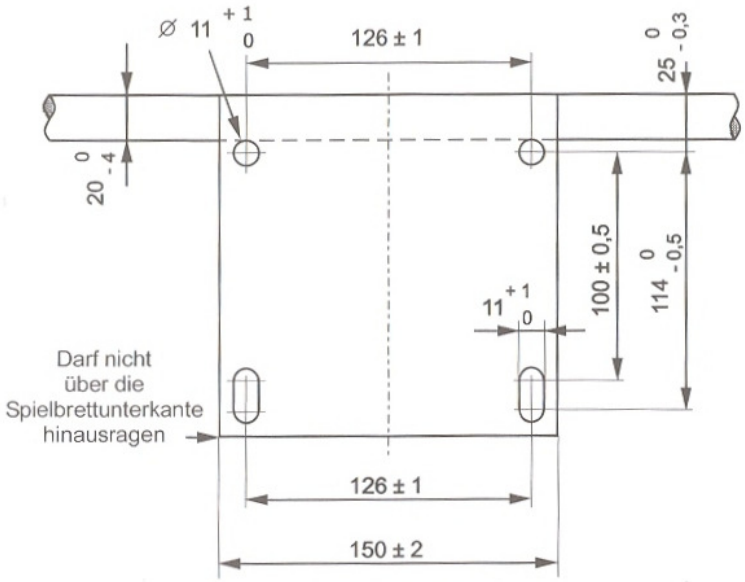


Bild 5 Montageplatte des Rings

3.6 Für Strukturen, welche bereits existierende Spielbretter abstützen, wird empfohlen, dass die Montageplatte des Spielbretts konform zu den in Abbildung 6 angegebenen Massen auf dem Gestell des Spielbretts fixiert wird.

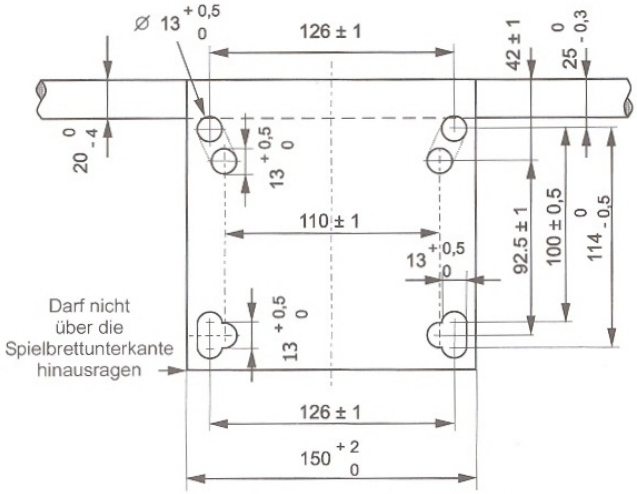


Bild 6 Montageplatte des Rings, Maße für bereits vorhandene Körbe

3.7 Für die Niveaus 1, 2 und 3 müssen Ringe verwendet werden, die mit einem Auslösemechanismus (unter Druck) ausgestattet sind und die nachfolgenden Bedingungen erfüllen. Sie werden ebenfalls für das Niveau 4 empfohlen:

- Diese Ringe müssen über eine Abprallqualität verfügen, die den festfixierten Ringen nahekommt. Der Auslösemechanismus unter Druck muss diese Eigenschaften garantieren, darf aber dem Korb oder dem Spielbrett keinerlei Schaden zufügen. Die Konzeption und Konstruktion des Ringes müssen die Sicherheit des Spielers garantieren.
- Für Ringe, die über einen Blockierungsmechanismus verfügen, darf der Mechanismus erst ab einer statischen Spannung von mind. 82 kg und max. 105 kg auf dem oberen Teil des Rings, am entlegendsten Punkt des Spielbretts, ausgelöst werden. Der Auslösemechanismus muss je nach dem Mittel der jeweiligen statischen Spannung anpassbar sein.
- Sobald der Mechanismus ausgelöst ist, darf der Ring nicht über 30 Grad und nicht unter 10 Grad unter seiner horizontalen Grundstellung schwingen.
- Nach der Auslösung und wenn kein Druck mehr ausgeübt wird, muss der Ring sofort automatisch in seine Grundstellung zurückschwingen. Es darf keine Ritze oder dauerhafte Verformung des Ringes sichtbar sein.

- Beide Ringe müssen über identische Abprallqualitäten verfügen.

4. Das Netz

4.1 Die Netze bestehen aus weisser Schur und :

- hängen an den Ringen,
- müssen so hergestellt sein, dass sie den Ball, während er durch den Korb fällt, für einen Augenblick hemmen,
- sind mindestens 400 mm breit und maximal 450 mm lang,
- muss mit zwölf (12) Schlaufen zur Befestigung am Ring ausgestattet sein.

4.2 Der obere Abschnitt des Netzes muss steif genug sein, um zu vermeiden,

- dass das Netz aufwärts durch den Ring schlägt und sich möglicherweise darin verfängt,
- dass der Ball im Netz hängenbleibt oder wieder aus ihm zurückspringt.

5. Korbstützen

5.1 Für das Niveau 1 wird empfohlen, mobile oder am Boden fixierte Korbstützen zu verwenden. Es können auch an der Decke oder an der Mauer fixierte Korbstützen benutzt werden. An der Decke befestigte Spielbretter können nicht in Hallen verwendet werden, die eine Höhe über 10000 mm aufweisen.

5.2 Die Korbstützen müssen :

- für die Niveaus 1, 2 und 3 vom Aussenrand der Endlinie einen Mindestabstand von 2000 mm, Polsterung inbegriffen, haben (Abbildung 1).
- Die gleiche Distanz wird auch für das Niveau 4 empfohlen, eine Toleranz bis 1000 mm ist erlaubt.
- eine leuchtende, zum Hintergrund gut kontrastierende Farbe haben, so dass sie von den Spielern gut gesehen werden können,
- am Boden so verankert sein, dass sie nicht verschoben werden können. Sollte eine solche Verankerung nicht möglich sein, so müssen zusätzliche Gewichte auf der Basis der Korbstützen benutzt werden, um ein Verschieben zu vermeiden,
- so geregelt sein, dass die Höhe des Ringes (oberer Rand) von 3050 mm über dem Spielfeld nicht mehr verändert werden muss.

5.3 Die Festigkeit der Verbindung der Korbstützen mit dem Korb muss den Bedingungen der Norm EN 1270 nachkommen.

5.4 Die sichtbare Schwingung des Spielbrettsupports muss spätestens vier (4) Sekunden nach dem Smash beendet sein.

6. Die Polsterung

6.1 Das Spielbrett und die Korbstützen müssen gepolstert sein.

6.2 Die Polsterung muss aus einer einzigen, für beide Spielbretter gleichen Farbe bestehen.

6.3 Die Polsterung muss vor, hinter und seitlich des Spielbretts 20 bis 27 cm dick sein. Die Polsterung muss am äusseren Rand des Spielbretts 48 bis 55 mm dick sein.

6.4 Die Polsterung muss die Basis und die Seiten eines jeden Spielbretts über die Distanz von 350 bis 450 mm ab der Basis des Spielbretts bedecken. Die inneren Vorder- und Hinterseiten müssen über eine Minimalhöhe von 20 bis 25 mm ab der Basis eines jeden Spielbretts bedeckt sein.

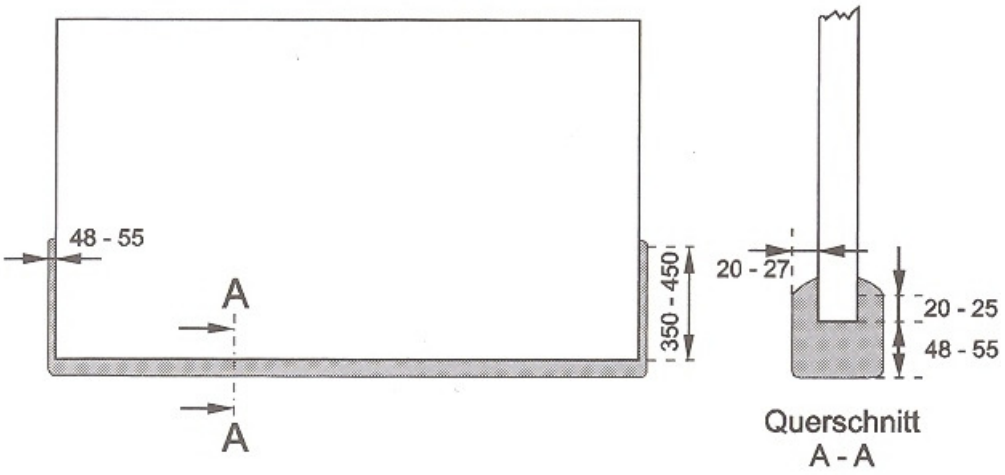


Bild 7 Spielbrett-Polsterung

6.5 Die Polsterung der Korbstützen muss :
- die vertikalen Ränder jeder Seite über eine Minimalhöhe von 2150 mm ab dem Boden, mit einer minimalen Dichte von 100 mm (Abbildung 1) bedecken,
- die innere Seite und die Ränder, entlang des Stützarmes des Spielbretts, über eine Minimallänge von 1200 mm ab der Hinterseite des Spielbretts mit einer minimalen Dichte von 25 mm (Abbildung 1) bedecken.

6.6 Die gesamte Polsterung muss :
- so beschaffen sein, dass sich keine Körperteile darin verfangen können,
- einen Rammungskoeffizienten von max. 50 % aufweisen. Das heisst, dass bei einer plötzlich auf die Polsterung einwirkenden Kraft die Rammung nich über 50 % der Originaldichte betragen darf.

7. Spieluhr

7.1 Für die Niveaus 1, 2 und 3, muss die Hauptspieluhr (Abbildung 8):
- rücklaufend und von digitaler Natur sein, ausgestattet mit einem automatischen Signal, das am Ende einer jeden Spielperiode ertönt, sobald die Anzeige "null" (00:00) erreicht wird,
- die Restzeit in Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden (1/10) anzeigen können, mindestens für die letzte Minute der Spielperiode,
- so platziert sein, dass sie von allen am Spiel beteiligten Personen, sowie den Zuschauern, klar sichtbar ist.

7.2 Wenn die Hauptspieluhr über der Spielfeldmitte montiert ist, muss an beiden Enden des Spielfelds je eine weitere synchronisierte Spieluhr angebracht sein, und zwar so hoch, dass sie von jedem am Spiel Beteiligten einschließlich der Zuschauer eingesehen werden können. Jede zusätzliche Spieluhr muss die verbleibende Spielzeit während des gesamten Spiels anzeigen.

8. Anzeigetafel

8.1 Für das Niveau 1 müssen zwei (2) grosse Anzeigetafeln an jedem Spielfeld so platziert sein, dass sie von allen am Spiel Beteiligten, einschliesslich der Zuschauer, gut zu sehen sind. Sollte eine zusätzliche (würfelförmige) Anzeigetafel über dem Spielfeld installiert sein, schliesst dies die Notwendigkeit der beiden offiziellen Anzeigetafeln nicht aus.

8.2 Für die Niveaus 2 und 3 muss eine (1) grosse Anzeigetafel so platziert sein, dass sie von allen am Spiel Beteiligten, einschliesslich der Zuschauer, gut zu sehen ist.

8.3 Der Zeitnehmer muss mit einem Bedienungsgerät für die Spieluhr und der Anschreiber-Assistent muss mit einem eigenen Bedienungsgerät für die Anzeigetafel ausgestattet sein. Die Bedienungsgeräte dürfen keine Computertastaturen sein. Jedes Bedienungsgerät mus seine leichte Korrektur aller falschen Daten erlauben und über einen Reservespeicher verfügen, um alle Daten des Spiels über mindestens dreissig (30) Minuten abzuspeichern.

8.4 Die Anzeigetafel muss anzeigen:
- eine rücklaufende digitale Stoppuhr,
- die von jeder Mannschaft erzielten Punkte, und für das Niveau 1, die von jedem Spieler erzielten Punkte,

- die Nummern aller Spieler zwischen 4 und 15, 20 und 25, 30 und 35, 40 und 45, 50 und 55. Sie muss für jede Mannschaft über mindestens zwölf (12) Elemente verfügen, um die Nummern jeden Spielers anzeigen zu können. Für das Niveau 1 wird empfohlen, eine Vorrichtung für die Platzierung der Spielernamen vorzusehen,
- die Namen der Mannschaften,
- die Anzahl der von jedem Spieler begangenen Fouls von 1 bis 5. Das dritte Foul muss in rot oder orange angezeigt werden. Die Zahl kann durch fünf (5) Anzeiger markiert werden oder durch die Anzeige der Zahl in Minimalhöhe von 135 mm,
- die Anzahl der Fouls einer Mannschaft von 1 bis 5, wobei die Anzeige bei 5 angehalten werden muss,
- die Anzahl der Spielperioden von 1 bis 4 und E für eine Verlängerung,
- die Anzahl der Auszeiten jeder Mannschaft pro Halbzeit von 0 bis 3,
- eine Stoppuhr für die Auszeiten (fakultatif). Die Spieluhr darf hierfür nicht verwendet werden.

8.5 Für das Niveau 1 (obligatorisch) und die Niveaus 2 und 3 (empfohlen):

- die Anzeige muss aus brillierender und kontrastreicher Farbe sein,
- der Hintergrund der Anzeige darf nicht blendend sein,
- die Ziffern der Anzeige der Spieluhr und des Spielstandes müssen mind. 300 mm (Niveau 1) oder 250 mm (Niveaus 2 und 3) hoch und mind. 150 mm (Niveau 1) oder 125mm (Niveaus 2 und 3) breit sein,
- die Ziffern der Anzeige der Mannschaftsfouls und der Spielperioden müssen mind. 250 mm hoch und mind. 125 mm breit sein,
- die Elemente der Anzeige der Mannschaftsnamen, der Spielernamen und –nummern, sowie der von den Spielern erzielten Punkte müssen mind. 150 mm hoch sein,
- die Spieluhr, der Spielstand und die 24-Sekunden-Anzeige der Anzeigetafel müssen aus einem minimalen Winkel von 130° eingesehen werden können.

8.6 Die Anzeigetafel:

- darf keine scharfen Kanten oder Öffnungen aufzeigen,
- muss solide fixiert sein,
- muss hohen Abpralldruck des Balls aushalten können,
- sollte eventuell über eine spezielle Schutzvorrichtung verfügen, die jedoch die Sicht der Anzeigetafel nicht beeinträchtigen darf,
- muss, konform zu den statutären Anforderungen des betroffenen Landes, über eine elektromagnetische Kompatibilität verfügen.

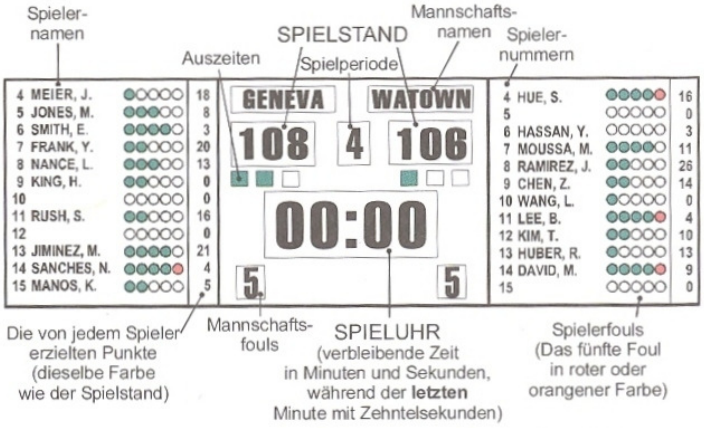


Bild 8 Anzeigetafel für Wettbewerbe der Stufe 1 (Beispiel)

9. 24-Sekunden-Anlage

9.1 Die 24-Sekunden-Anlage muss wie folgt ausgestattet sein:
- Ein separates Bedienungsgerät für den Bediener der 24-Sekunden-Anlage mit einem automatischen und sehr lauten akustischen Signal, um das Ende der 24-Sekunden-Periode anzuzeigen, sobald die Anzeigetafel auf null (0) steht,
- Eine rückwärts laufende digitale Sekundenanzeige,

9.2 Die 24-Sekunden-Anlage muss über folgende Eigenschaften verfügen:
- Bei vierundzwanzig (24) Sekunden starten,
- Sie muss nach dem Gestopptwerden die noch zu spielenden Sekunden anzeigen,
- Sie muss von der verbleibenden Zeit aus, bei der sie gestoppt wurde, wieder gestartet werden,
- Muss von einer gegebenen Zeit von vierzehn (14) Sekunden ab wieder gestartet werden,
- Bei Bedarf nichts anzeigen.

9.3 Die 24-Sekunden-Anlage muss mit der Hauptspieluhr so verbunden sein, dass:
- beim Stoppen der Hauptspieluhr die Anlage ebenfalls anhält,
- es möglich ist, sie beim Start der Hauptspieluhr manuell einzuschalten,
- beim Stoppen der Anlage und dem Ertönen des akustischen Signals der Countdown der Spieluhr weiterläuft und eventuell manuell gestoppt werden kann.

9.4 Die Anzeige der 24 Sekunden (Abbildung 9) sowie die Hauptspieluhr und das rote elektrische Licht müssen:
- für das Niveau 1 auf jeder Korbstütze mind. 300 mm über und hinter dem Spielbrett (Abbildung 1) montiert, oder an die Decke gehängt werden,
- für die Niveaus 2 und 3, mindestens zwei (2) Anzeigegeräte, empfohlen sind jedoch vier (4) Anzeigegeräte, postiert in jede Ecke des Spielfeldes,
- über Ziffern in unterschiedlichen Farben für die Anzeige der 24-Sekunden und die zusätzliche Spieluhr verfügen,
- müssen für die 24-Sekunden Anzeige über Ziffern von mind. 230 mm Höhe und breiter als die Ziffern der zusätzlichen Spieluhr verfügen,
- für das Niveau 1 über Anzeigeelemente auf drei (3) oder vier (4) Seiten (ebenfalls empfohlen für die Niveaus 2 und 3) verfügen, die von jedem am Spiel Beteiligten, einschliesslich der Zuschauer eingesehen werden können,
- für die 24-Sekunden-Anzeige mit drei Seiten und die Stützstruktur max 80 kg wiegen,
- konform zur Norm DIN 18032-2, (siehe Referenzen [8]), den Kontrolltest für den Schutz vor Ballschäden bestehen,
- konform zu den statutären Anforderungen des betroffenen Landes, über eine elektromagnetische Kompatibilität verfügen.

9.5 Das elektrische Licht der 24-Sekunden-Anlage muss:
- glänzend hellrot sein,
- mit der Hauptspieluhr synchronisiert sein und aufleuchten, wenn das Signal zum Ende der Spielperiode ertönt,
- mit der 24-Sekunden-Anlage synchronisiert sein und aufleuchten, wenn das Signal zum Ende einer 24-Sekunden-Periode ertönt.

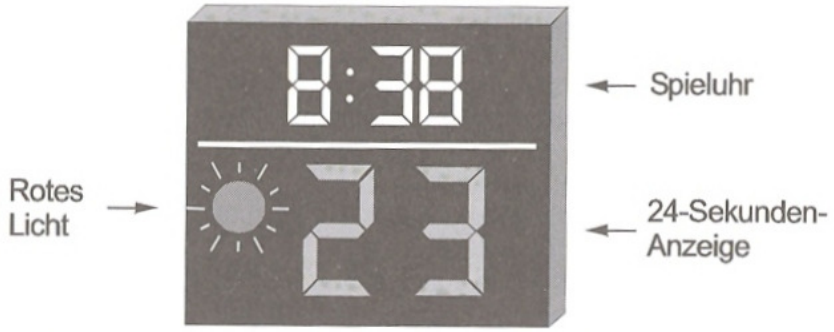


Bild 9 24-Sekunden-Anzeige, zusätzliche Spieluhr und rote Lampe für Wettbewerbe der Stufen 1 und 2 (Beispiel)

10. Akustische Signale

10.1 Es müssen mindestens zwei (2) separate akustische Signale mit gut unterscheidbarem und sehr lautem Ton verfügbar sein:

- ein (1) Signal für den Zeitnehmer und den Anschreiber, das automatisch ertönen muss, um das Ende der Spielzeit einer Spielperiode anzuzeigen. Der Zeitnehmer und der Anschreiber müssen das Signal auch manuell betätigen können, wenn es nötig sein sollte, die Aufmerksamkeit der Schiedsrichter zu erlangen,
- ein (1) Signal für den 24-Sekunden-Zeitnehmer, das automatisch ertönen muss, um das Ende der 24-Sekunden-Periode anzuzeigen.

10.2 Beide Signale müssen laut genug sein, um auch unter ungünstigsten Bedingungen oder bei stärkstem Lärm noch deutlich gehört zu werden. Die Lautstärke muss so regelbar sein, dass sie eine maximale Tonspannung von 120 dBA erreichen kann, bei einem Abstand von einem (1) Meter zur Tonquelle, und konform zur Grösse der Sporthalle und zum Lärm der Zuschauer. Für die Niveaus 1 und 2 wird dringendst empfohlen, die akustischen Signale an die Verstärkeranlage der Halle anzuschliessen.

11. Spielparkett

11.1 Die Oberfläche des Parketts muss:

- aus Holz sein, fest installiert oder abnehmbar (Niveau 1),
- aus Holz oder aus syntethischem Material sein, fest installiert oder abnehmbar (niveaux 2 ,3 et 4),

11.2 Das Spielparkett muss:

- eine minimale Länge von 3200 cm und eine minimale Breite von 1900 cm für die Spielfelder von 2800 cm X 1500 cm, und 3000 cm Länge und 1800 cm Breite für die Spielfelder von 2600 x 1400 ausweisen,
- aus einer nichtblendenden Oberfläche bestehen.

11.3 Für das Niveau 1 muss das festinstallierte Holzparkett den folgenden Bedingungen entsprechen :

- Funktionnelle Erfordernisse der Sportart:
  – Kraftreduzierung (Schockabsorbierung) konform zur Norm EN 14808, min. 50%
  – vertikale Verformung konform zur Norm EN14809, min. 2.3 mm
  – vertikales Verhalten des Balls gemäss Norm EN 12235 (Basketball), mind. 93%
  – Gleitverhalten konform zur Norm prEN 14903 min. 0,4 max. 0,7 avril 2008
  Die Erfordernisse der obengenannten Eigenschaften müssen bei allen Testpunkten erfüllt sein,
  – Abweichzone konform zur Norm DIN V 18032-2 :2001-04
  Mittelwert pro Richtung : max 20% ; Einzelwert bis zu 30%
- Erfordernisse in Bezug auf die Gleichförmigkeit :
  – Kraftreduzierung ± 5% (absolut) des Mittelwertes
  – vertikale Verformung ± 0,7 vom Mittelwert
  – vertikales Verhalten des Balls ± 3% vom Mittelwert

11.4 Für das Niveau 1, sind die Bedingungen für ein abnehmbares Parkett wie folgt:

- Funktionnelle Erfordernisse der Sportart:
  – Kraftreduzierung (Schockabsorbierung) konform zur Norm EN 14808, min. 40%
  – vertikale Verformung konform zur Norm EN14809, min. 1,5 mm
  – vertikales Verhalten des Balls gemäss Norm EN 12235 (Basketball), min. 93%
  – Gleitverhalten konform zur Norm prEN 14903 min. 0,4 max. 0,7
  Die Erfordernisse der obengenannten Eigenschaften müssen bei allen Testpunkten erfüllt sein,
- Erfordernisse in Bezug auf die Gleichförmigkeit:
  – Kraftreduzierung ± 5% (absolut) des Mittelwertes
  – vertikale Verformung ± 0,7 vom Mittelwert
  – vertikales Verhalten des Balls ± 3% (absolut) vom Mittelwert

11.5 Die Höhe der Decke oder des tiefsten Hindernisses über dem Spielfeld muss mind. sieben (7) Meter betragen.

11.6 Das Spielfeldparkett muss mit Strukturen versehen sein, welche die mobilen oder am Boden befestigten Spielbretter abstützen, ohne die charakteristische Struktur der Spielbretter zu zerstören.

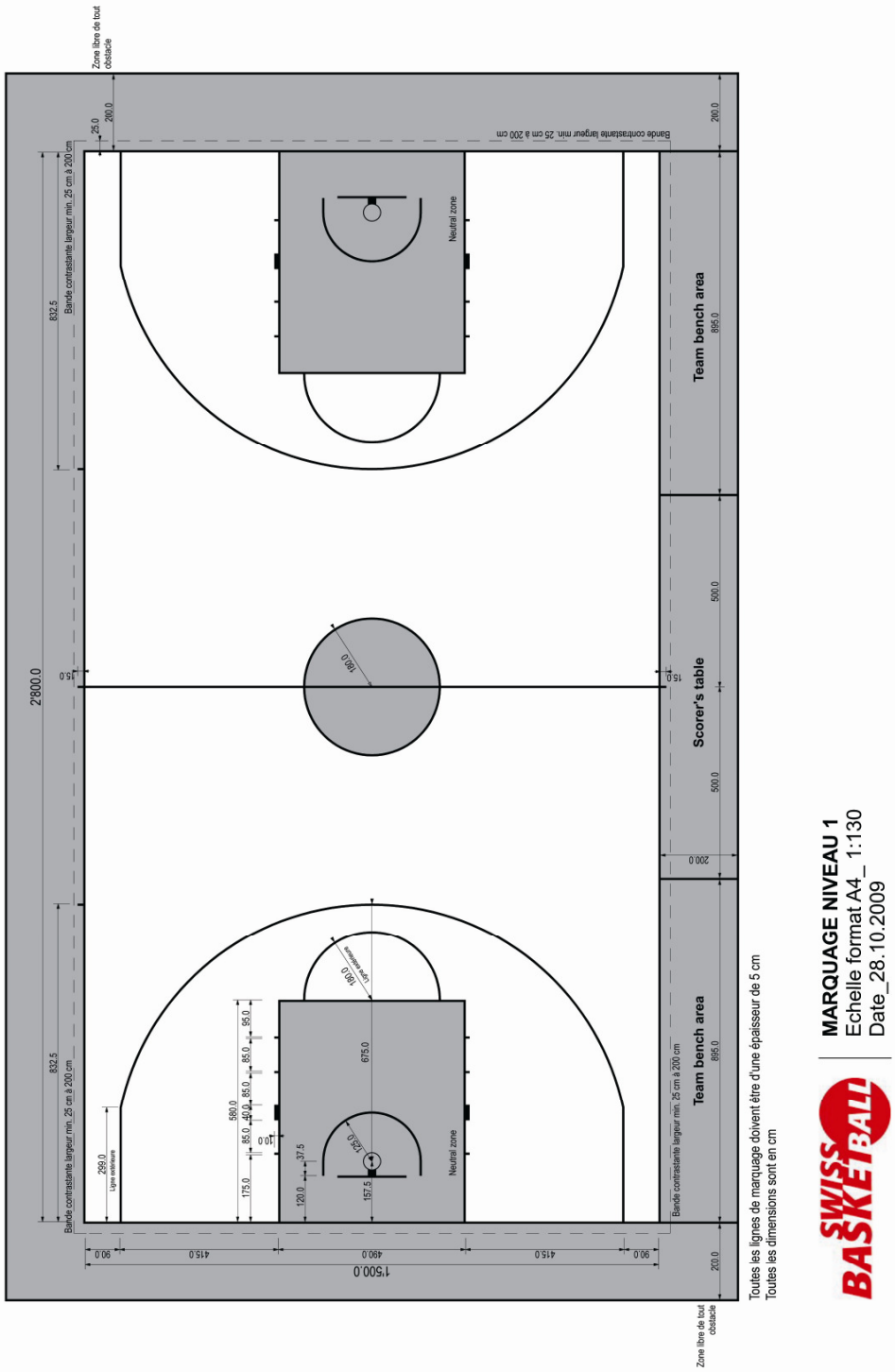
12. Markierung der Spielfelder

12.1 Das Spielfeld muss begrenzt werden:

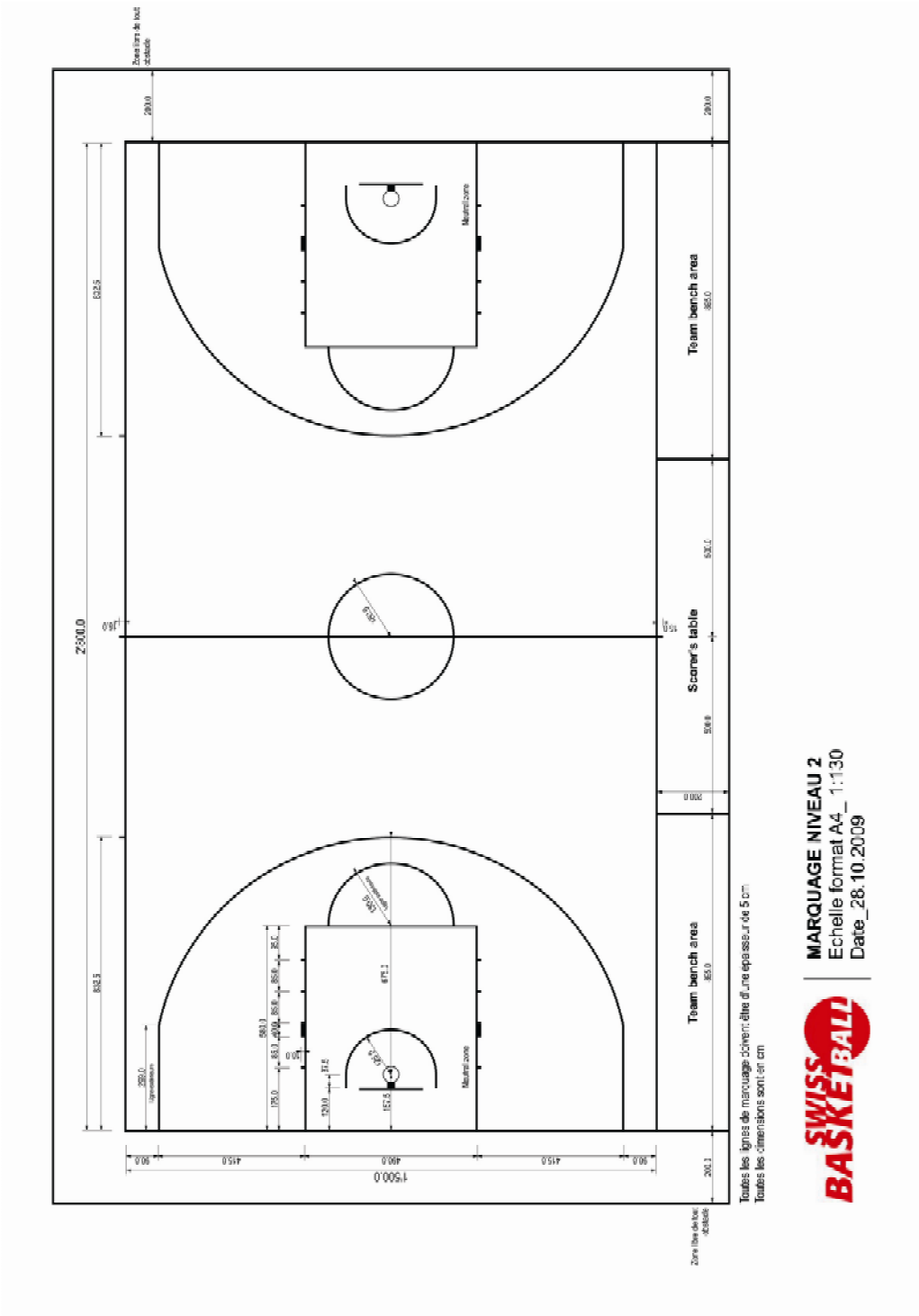
- durch 5 cm breite Linien, wie es das Spielreglement vorsieht,
- diese Linien müssen einfarbig sein, entweder schwarz oder weiss,
- für das Niveau 1 durch einen zusätzlichen Streifen aus einer klar kontrastierende Farbe (Abbildung 11), 25 cm bis 200 cm breit (200 cm für einen am Europacup teilnehmenden Verein). Die Farbe dieses Zusatzstreifens muss mit der des Mittelkreises und der begrenzten Zonen identisch sein.

12.2 Es wird dringend empfohlen, dass alle Zuschauer mindestens 500 cm ausserhalb der Spielfeldlinien sitzen.

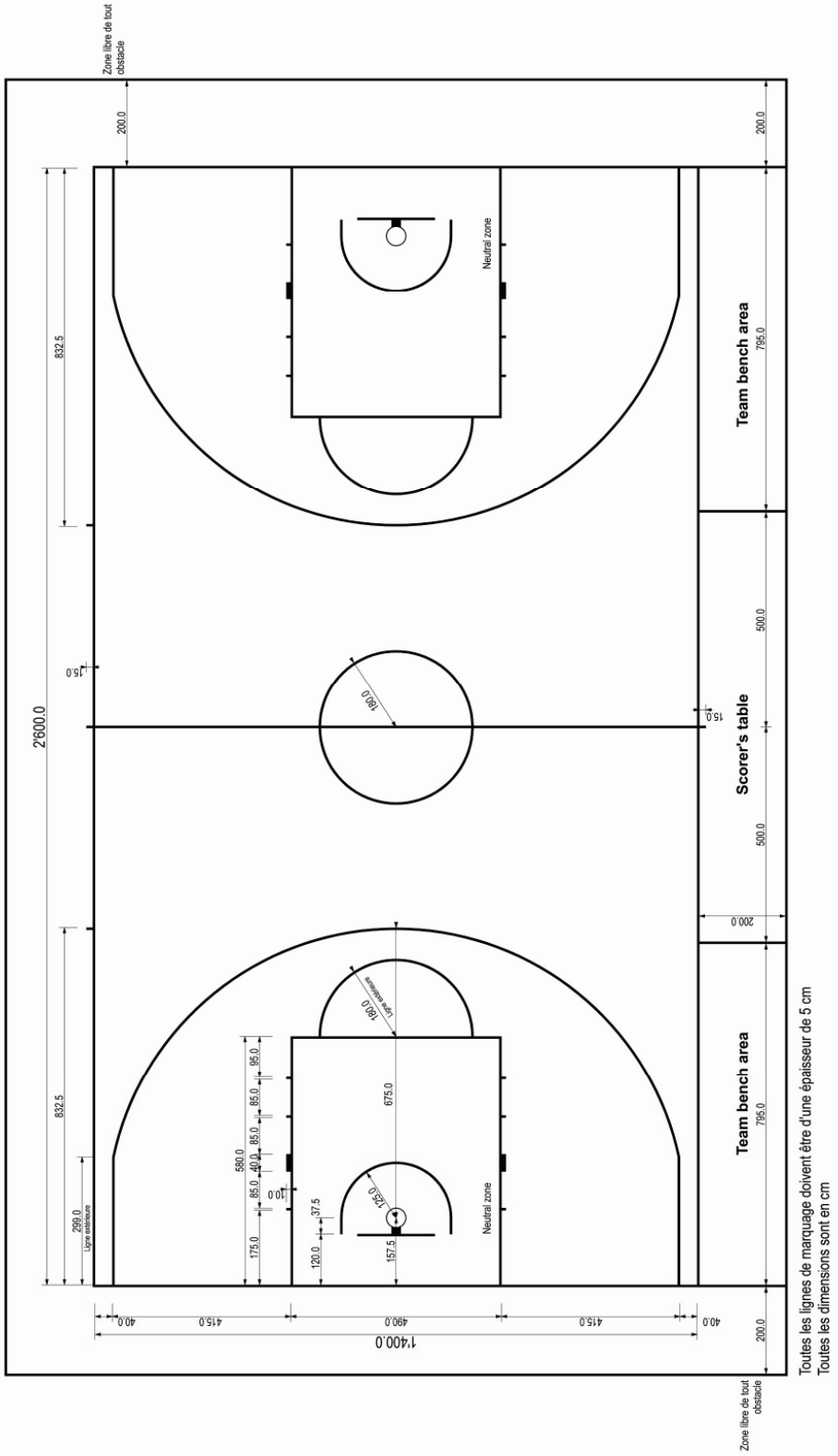
12.3 Markierung Niveau 1



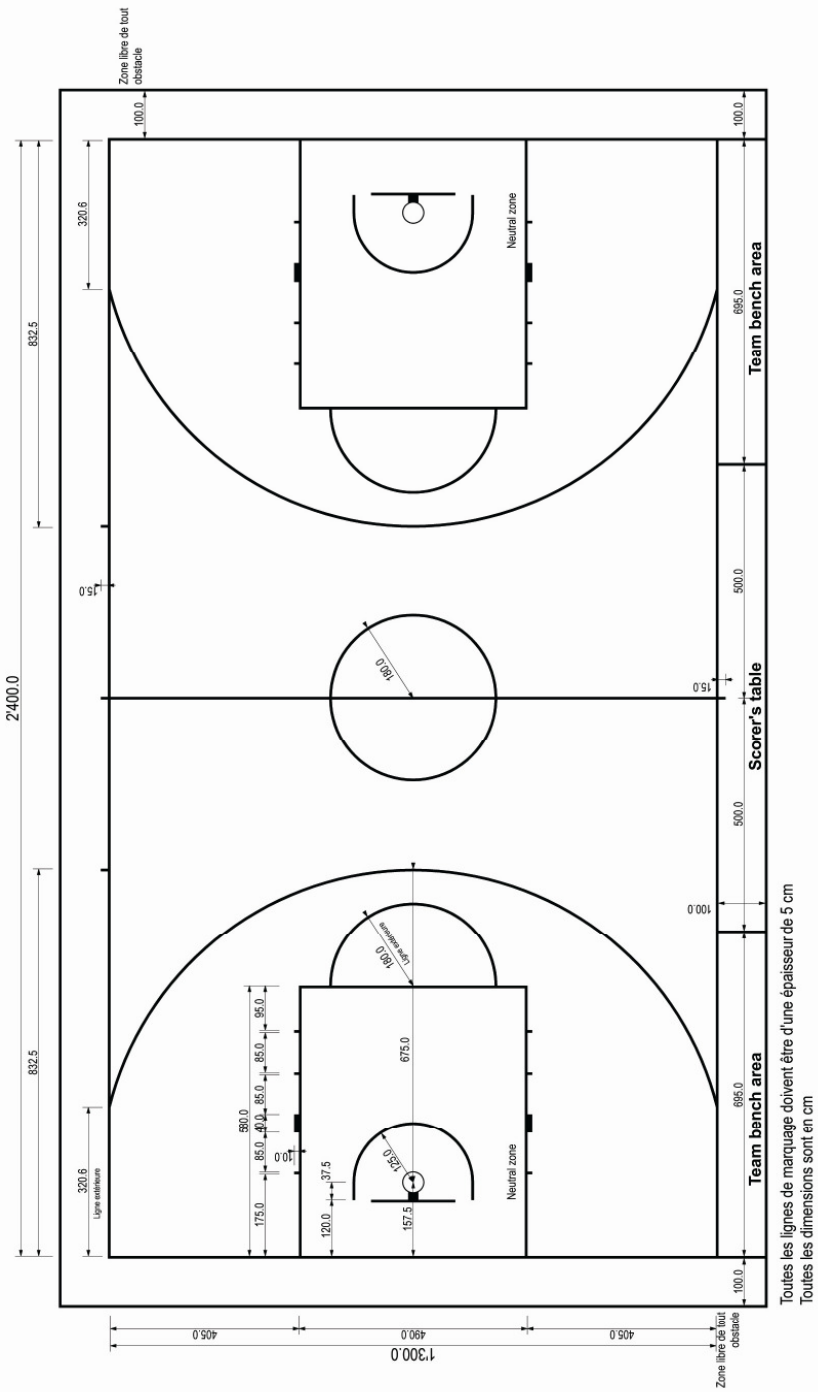
12.4 Markierung Niveau 2



12.5 Markierung Niveau 3



12.6 Markierung Niveau 4



Toutes les lignes de marquage doivent être d'une épaisseur de 5 cm
Toutes les dimensions sont en cm

MARQUAGE NIVEAU 4
Echelle format A4_ 1:130
Date_28.10.2009

13. Beleuchtung

13.1 Das Spielfeld muss gleichmässig und ausreichend zu beleuchten. Die Lichtquellen sind so anzubringen, dass sie die Sicht der Spieler und Schiedsrichter nicht behindern.

13.2 Alle Beleuchtungsanlagen müssen:
- für die Niveaus 1 und 2, eine TV Übertragung gemäss den aktuellen Ansprüchen ermöglichen,
- durch korrekte Installierung der elektrischen Ausrüstung allfällige blendende Wirkungen und Schatteneffekte reduzieren. Der Austrittswinkel der Lichtquelle (vertikal nach unten) muss 65° betragen, und die Stärke der Lichtquelle muss der Höhe der Installation angepasst sein,
- konform zu den nationalen Sicherheitsbedingungen für elektrische Ausrüstungen des jeweiligen Landes sein.

14. Übergangsbestimmungen hinsichtlich der Spielfeldmarkierungen

14.1 Alle durch Swiss Basketball, der NLBA und den Regionalverbänden organisierten nationalen Wettkämpfe müssen bis zum Ende der Saison 2011-2012 (30. Juni 2012) mit der aktuellen (früheren) Markierung durchgeführt werden.

14.2 Alle durch Swiss Basketball und der NLBA organisierten Wettkämpfe müssen ab der Saison 2012-2013 (15. September 2012) auf Spielfeldern durchgeführt werden, die über die neuen Markierungen verfügen.

14.3 Für die Nationalliga A Herren:
- Ab Beginn der Saison 2012-2013 wird es nur noch die neue Markierung auf den Spielfeldern geben,
- Im Fall von neuen Konstruktionen oder Umbauten / Renovierungsarbeiten an existierenden Komplexen bis zu diesem Datum (Saisonbeginn 2012-2013), muss die neue Markierung definitiv auf dem Spielfeld angebracht werden. Die alte Markierung muss jedoch provisorisch durch das Aufkleben von selbstklebenden Streifen, die später wieder entfernt werden können, angebracht werden.

14.4 Für die übrigen nationalen Wettkämpfe:
- Ab Beginn der Saison 2012-2013 muss die neue Markierung auf den Spielfeldern angebracht sein,
- Im Fall von neuen Konstruktionen oder Umbauten / Renovierungsarbeiten an existierenden Komlexen bis zu diesem Datum (Saisonbeginn 2012-2013), muss die neue Markierung definitiv auf dem Spielfeld angebracht werden. Die alte Markierung muss jedoch provisorisch durch das Aufkleben von selbstklebenden Streifen, die später wieder entfernt werden können, angebracht werden.
- Ab Saisonbeginn 2014-2015 darf nur noch die neue Markierung auf dem Spielfeld erscheinen. Bis zu diesem Zeitpunkt (September 2014) kann die neue Markierung provisorisch (selbstklebende Streifen) angebracht werden.

14.5 Es wird dringend empfohlen, dass die Bestimmungen der Artikel 14.2 und 14.4 von den Regionalverbänden für ihre eigenen Wettkämpfe angewandt werden.

ANHANG ZUM HANDBUCH FÜR DIE KONSTRUKTION UND INFRASTRUKTUR VON BASKETBALLHALLEN

Spielniveau	NLAM	NLAF	NLBM	NLBF	1NLM	INTERREGIONAL	REGIONAL
DIMENSIONEN							
Benötigter Raum unter Berücksichtigung des Platzes für den Offiziellentisch und die Spielerbänke							
Neue Konstruktionen	32x20,5x7m	32x20,5x7m	32x20,5x7m	32x20,5x7m	32x20,5x7m	32x20,5x7m	32x20,5x7m
Ältere Konstruktionen	32x20,5x7m	30x19,5x7m	30x19,5x7m	30x19,5x7m	30x19,5x7m	30x19,5x7m	26x16x7m
Benötigter Raum ohne Hindernis							
Neue Konstruktionen	32x19x7m	32x19x7m	32x19x7m	32x19x7m	32x19x7m	32x19x7m	32x19x7m
Ältere Konstruktionen	32x19x7m	30x18x7m	30x18x7m	30x18x7m	30x18x7m	30x18x7m	26x15x7m
Spielfläche							
Neue Konstruktionen	28x15x7	28x15x7	28x15x7	28x15x7	28x15x7	28x15x7	28x15x7
Ältere Konstruktionen	28x15x7	26x14x7	26x14x7	26x14x7	26x14x7	26x14x7	24x13x7
SPORTBÖDEN							
Art des Bodenbelags							
Neue Konstruktionen	Parkett (Holz)	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikboder
Ältere Konstruktionen	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikbode	Parkett- oder Synthetikboder
Art des Bodens							
Neue Konstruktionen	nach Normen EN:14808 / 14809 / 12235 / 14903						
Ältere Konstruktionen							
Farbe der Markierungen							
Neue Konstruktionen	weiss oder schwarz (wenn ausschliesslich für Basketball = weiss)						
Ältere Konstruktionen							
SPIELBRETTER UND BASKETBALLKÖRBE							
Fixstruktur für Spielbretter							
Neue Konstruktionen	Empfohlen : mobil	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend
Ältere Konstruktionen	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend	mobil oder hängend
Spielbretter							
Neue Konstruktionen	*Transparent	*Transparent	*Transparent	*Transparent	*Transparent	*Transparent	*Transparent oder anders
Ältere Konstruktionen	*Transparent	*Transparent oder anders	*Transparent oder anders	*Transparent oder anders	*Transparent oder anders	*Transparent oder anders	*Transparent oder anders
* Transparent = méthacrylate (Glas) oder Plexiglas							
Auslösender Korb							
Neue Konstruktionen	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch
Ältere Konstruktionen	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen

ANHANG ZUM SCHWEIZER HANDBUCH FÜR DIE KONSTRUKTION UND INFRASTRUKTUR VON BASKETBALLHALLEN

Spielniveau	NLAM	NLAF	NLBM	NLBF	1NLM	INTERREGIONAL	REGIONAL
BELEUCHTUNG							
Neue Konstruktionen	Normen TV	Normen TV	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI
Ältere Konstruktionen	Normen TV	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI	Normen SUI
ANZEIGE							
Auskünfte auf der Anzeigetafel							
Anzahl und für alle sichtbar	* NK = 2 / AK = 1	1	1	1	1	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen
Digitalstoppuhr	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen
Laufendes Resultat	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen
Spielerpunkte	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
N° der Spieler (4-15 +20-25, usw)	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
Namen der Teams	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
Namen der Spieler	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
Anzahl Spielerfouls (5)	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
Mannschaftsfouls (Blockierung zu 5)	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	
N° Periode (1 bis 4 + E)	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen
Anzahl der Auszeiten	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	Empfohlen (*NK=OBL)	
Chrono für Auszeit	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	
*NK = Neue Konstruktion / AK = Ältere Konstruktion / NK=OBL: Neue Konstruktion - Obligatorisch							
24" Anlage							
Anzahl / neue Konstruktionen	2 am Korb	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	Empfohlen 2 am Boden
Anzahl / ältere Konstruktionen	2 am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	am Korb oder 2/4 am Bode	Empfohlen 2 am Boden
Count-down 24" und/oder 14"	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen
Rote Lampe chrono synchron	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	am Korb oder 2/4 am Bode	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen
Lautsprecheranlage							
Neue Konstruktionen	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen	
Ältere Konstruktionen	Obligatorisch	Obligatorisch	Obligatorisch	Empfohlen	Empfohlen	Empfohlen	